

Demokratieprojekt  
im Bahnhof Hameln  
19. Februar bis  
17. März 2024  
Ausstellung  
täglich 15 bis 18 Uhr

# Extremismus Gestern Heute

Alle Informationen zur Ausstellung  
und dem Veranstaltungsprogramm

**Denk**anstoß  
Hameln e.V.



## Auftakt des Terrors

**Frühe Konzentrationslager  
im Nationalsozialismus**

Eine Ausstellung der Arbeitsgemein-  
schaft „Gedenkstätten an Orten früherer  
Konzentrationslager“

SA-Wache vor dem Tor des KZ Oranienburg, Juni 1933  
(Ausschnitt Propagandafoto) SZ-Photo, 00007276, Foto: Schierl

## Was bedeutete politischer Extremismus?

Der Hintergrund zum Demokratieprojekt im Bahnhof Hameln: Unsere Gesellschaft wird immer mehr polarisiert. Unsere Demokratie trifft auf Fundamentalopposition mit totalitären Gruppenegoismen. Radikalität etabliert sich.

Vier Wochen lang laden wir überparteilich ein, sich zu informieren, zu diskutieren und nachzudenken über unsere liberale, freiheitliche Demokratie.

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Pressezeentrums im Erdgeschoss des Bahnhof Hameln zeigen wir die Ausstellung „Auftakt des Terrors“ über die Ereignisse nach dem 30. Januar 1933.

**Öffnungszeiten: 19.02. bis 17.03.,  
täglich von 15.00 bis 18.00 Uhr.**

11 Themenstationen verdeutlichen die Folgen der Machtübergabe an Adolf Hitler und die NSDAP. Anhand zahlreicher Biografien von Verfolgten und Tätern wird erläutert, wie Gewalt, Demütigung und Unterdrückung zur Errichtung und Absicherung der nationalsozialistischen Herrschaft eingesetzt wurden.

Führungen durch die Ausstellung für Schulklassen und Besuchergruppen bilden den Kern der historischen Informationsvermittlung. Diese wird mit dem lokalen Geschehen im Weserbergland 1933 ergänzt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Ralf Hermes, Karsten Hoxea und Andreas John vom Verein Denkanstoß Hameln e.V.

## Grußwort



Die Ausstellung

„Auftakt des Terrors“ über die Ereignisse in Deutschland des Jahres 1933 soll in Erinnerung rufen, was Extremismus und Gewalt in der Umsetzung tatsächlich bedeuten. Die Ausstellung bietet den Rahmen für ein Bildungsprogramm im Hamelner Bahnhof, das Schulklassen wie auch Erwachsenengruppen gleichermaßen ansprechen soll.

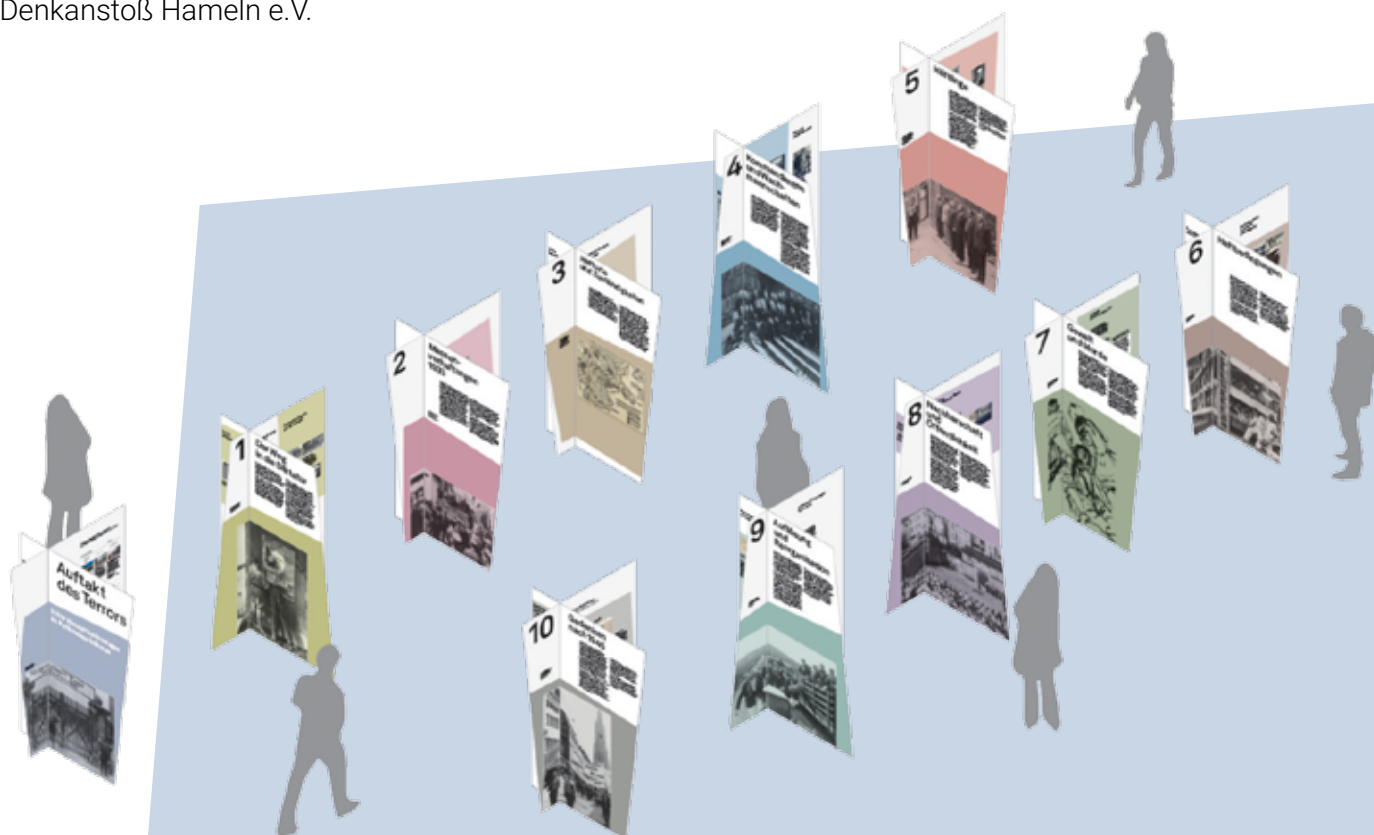
Dem Verein Denkanstoß Hameln e.V. ist es gelungen, gemeinsam mit anderen Vereinen und Verbänden, mit zedita, dem Mitwirklabor von Smart City Hameln-Pyrmont und Unterstützung der Stadtwerke Hameln-Weserbergland für vier Wochen unseren Bahnhof auch zu einer Drehscheibe für Informationen zur Geschichte und Gegenwart unserer Demokratie zu machen. Ich wünsche der Ausstellung und den Vortragsveranstaltungen viele Besucher und einen intensiven Austausch über das Gesehene und Gehörte. Ziel soll es sein, Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen unserer Stadt zum Austausch über die Werte unserer Demokratie anzuregen.

Claudio Griese  
Oberbürgermeister der Stadt Hameln

## Auftakt des Terrors

Frühe Konzentrationslager  
im Nationalsozialismus

Alle Termine und Veranstaltungsangebote auf der Innenseite



## Demokratieprojekt: Extremismus Gestern Heute

### Ausstellungseröffnung: „Auftakt des Terrors“

Mit Schirmherr Claudio Griese und einem Einführungsvortrag von Miriam Hockmann, Lagergemeinschaft und Gedenkstätte KZ Moringen e.V.

**Mo. 19.02.2024, 18.00 Uhr,  
zedita Kaisersaal, Bahnhof Hameln 1. OG**

Anschließend Ausstellungsbesuch und Meinungsaustausch unter den Teilnehmenden.

### Ausstellung

**Besichtigung:  
19.02. bis 17.03. täglich von 15.00 bis 18.00 Uhr.**

**Öffentliche Führungen:  
jeweils mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr  
21. Februar, 28. Februar, 06. März, 13. März**

Sonderführungen für Schulklassen oder Besuchergruppen können individuell vereinbart werden.

**Kontakt: 0176-47764415**



Mecklenburg.– Zwei SA Männer beim Anbringen eines Wahlplakats mit Adolf Hitler anlässlich der bevorstehenden Reichstagswahl; ca. Feb./März 1932

## Die NS-„Machtergreifung“ in Hameln – brutale Gewalt – willige „Gleichschaltung“ – nationaler Rausch



Bernhard Gelderblom,  
Historiker Hameln

**Vortrag:  
Mo. 26.02. 19.00 Uhr,  
zedita Kaisersaal**

Die Voraussetzungen für die „Machtergreifung“ durch die Nationalsozialisten in Hameln waren günstig. Die Hamelner NSDAP lag bei allen Wahlen seit 1928 deutlich über dem Reichsdurchschnitt. Wer in den 1920er Jahren noch bürgerlich gewählt hatte, schwenkte bereits 1932 zur NSDAP über. Günstig für die „nationale Revolution“, wie sie sich 1933 in Deutschland und in Hameln vollzog, wirkte sich die tiefsitzende Furcht vor einer kommunistischen Machtübernahme aus, die im Bürgertum und in der evangelischen Kirche herrschte. Die liberal verfasste Demokratie von Weimar hatte im konservativen Hamelner Bürgertum nur wenige Anhänger gefunden.

Die Hamelner KPD und noch mehr die SPD sowie die Gewerkschaften waren von der Brutalität des Vorgehens von SA und Hilfspolizei gegen sie überrascht und spätestens im Mai 1933 beseitigt. Jüdische Geschäfte, Rechtsanwälte und Ärzte wurden zum ersten Mal am 1. April zum Opfer massiver, z. T. gewalttätiger Boykottaktionen der Hamelner SA. Die von der NSDAP in Hameln inszenierten großen Feste und Feiern (Tag von Potsdam am 21. März 1933, „Führergeburtstag“ am 20. April 1933, Tag der nationalen Arbeit am 1. Mai 1933, „Reichserntedankfest“ auf dem Bückeberg am 1. Oktober 1933 lösten so viel Begeisterung aus, dass viele Menschen den nationalen „Aufbruch“ willig unterstützten.

In Zusammenarbeit mit dem Verein für Regionale Kultur- und Zeitgeschichte Hameln e.V.

### 3D-Rundgang „Anne-Frank-Haus“:



**Im Mitwirklabor von Smart City, Eingang „Markt alter Bücher“ gegenüber zedita, immer dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr am: 20. Februar, 05. März, 12. März**

Sondertermine für Schulklassen oder Besuchergruppen können individuell vereinbart werden.

**Kontakt: 0176-47764415**

## Verfassungsschutz und Rechtsextremismus in Niedersachsen



Dirk Pejril, Präsident des niedersächsischen Verfassungsschutzes  
Bürgerdialog über die Gefahren für die heutige Demokratie mit Vertretern u.a. aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltungen, Kirche und Polizei

**Impulsvortrag und Bürgerdialog:  
Do. 29.02. 17.00 bis 20.00 Uhr, zedita Kaisersaal**

Reichsbürger, gewalttätiger Islamismus, antisemitische Straftaten und politisch/rassistisch motivierte Gewalt beunruhigen. Die Diskussion über rechtsextremistische Bestrebungen der AfD besorgt viele Menschen auch im Weserbergland. Zu Beginn gibt es aus erster Hand Informationen des Präsidenten des Niedersächsischen Verfassungsschutzes. Im Anschluss laden wir zu einer Aussprache in kleineren Gruppen mit Vertretern aus der Gesellschaft des Weserberglandes (Zivilgesellschaft, Politik, Polizei, Kirche und Verwaltung) ein. Wir haben ca. 45 Minuten Zeit, um über das Gehörte zu reden, den Einschätzungen der anderen zuzuhören, eigene Fragen zu stellen oder kurze Statements abzugeben. Eine Zusammenfassung rundet die Veranstaltung ab.

In Zusammenarbeit mit der  
Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden.

### So gefährden systematische Lügen und Fake-News unsere Demokratie



Frank Werner, Chefredakteur  
ZEITgeschichte

**Vortrag und Gespräch:  
Mo. 04.03. 19.00 Uhr,  
zedita Kaisersaal**

Fake News, Desinformation, „alternative Fakten“: Ein Gespinnst aus politischen Lügen und Verschwörungsmuthe setzt die Wahrheit unter Druck. Leben wir in einem „postfaktischen Zeitalter“? Und wie gefährlich ist es, wenn wir Fakt und Fiktion nicht mehr unterscheiden? Der Vortrag zeigt, dass der Kampf um die Wahrheit im Kern ein Kampf um unsere Demokratie ist.

In Zusammenarbeit mit dem  
Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH

### Digital vor Ort-Kursangebot

VR-Filme selbst erstellen für Vereine, Initiativen oder für die Bildungsarbeit. **Freitag 1. März und Samstag 2. März.** Anleitung: Erstelle einen eigenen virtuellen 360 Grad Rundgang – Von der Aufnahme, Bearbeitung bis zur Veröffentlichung.

**Infos: <https://www.vhs-hameln-pyrmont.de>**

## Radikalisiert und etabliert – Die AfD und das Superwahljahr 2024



Prof. Dr. Wolfgang Schroeder,  
Universität Kassel Lehrstuhl  
„Politisches System der  
Bundesrepublik Deutschland –  
Staatlichkeit im Wandel“

**Vortrag und Gespräch:  
Mo. 11.03.24 19.00 Uhr, zedita Kaisersaal**

In den vergangenen Jahren haben (rechts)populistische Aktivitäten und Gruppen für viel mediale Aufmerksamkeit gesorgt. Die aktuellen politischen Konfliktlinien verlaufen mit dem Erstarren des neuen Rechtspopulismus mitten durch die Zivilgesellschaft. Die aktuellen Wahlprognosen für die AfD stellen sich nicht nur für die anderen politischen Parteien, sondern auch für die offene Gesellschaft und die Demokratie an sich als Herausforderung dar. Die AfD hat sich im Laufe der Zeit weiter radikalisiert. Warum sind die Wahlprognosen für sie gleichzeitig immer günstiger geworden?

Darüber wollen wir mit Prof. Dr. Wolfgang Schroeder als Mitautor einer Analyse zur Radikalisierung der AfD und ihrer Wählerschaft sprechen. (Hintergrundinfos: <https://www.otto-brenner-stiftung.de/afd-radikalisiert-und-etabliert/>)

In Zusammenarbeit mit der  
IG Metall Alfeld-Hamel-Hildesheim.



**Veränderungen im Rahmenprogramm werden ggf. über die Medien und unsere Veranstaltungshomepage bekanntgegeben.**

Siehe:  
<https://denkanstoss-hamel.de/terror1933>  
<https://hameln.social/deck/@demokratieschutz>  
<https://www.facebook.com/hamelnerbote/>

Für alle Veranstaltungen wird eine Platzreservierung/Anmeldung empfohlen/erbeten unter: [anmeldung@denkanstoß-hameln.de](mailto:anmeldung@denkanstoß-hameln.de)

## Auftakt des Terrors

Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus

## Die Unterstützer / Projektpartner:

Danksagung: Dieses Demokratieprojekt wird mit Stand 15.01.2024 durch folgende Vereine, Institutionen und Personen unterstützt:

- Stadt Hameln, Oberbürgermeister Claudio Griese (als Schirmherr)
- KZ-Gedenkstätte Moringen (als Ausstellungsgeber)
- Verein für regionale Kultur- und Zeitgeschichte mit Bernhard Gelderblom
- Stadtwerke Hameln Weserbergland (als Eigentümer des Bahnhof Hameln)
- Landrat Hameln-Pyrmont, Dirk Adomat
- Landschaftsverband Hameln-Pyrmont
- DGB Hameln-Pyrmont
- IG-Metall Alfeld-Hamel-Hildesheim
- Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminde
- Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH
- Smart City Hameln-Pyrmont, Mitwirklabor im Bahnhof
- Volkshochschule Hameln-Pyrmont
- Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund aktiver Demokraten e.V.,
- SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont  
MdL Constantin Grosch, MdL Ulrich Watermann
- GEW Hameln-Pyrmont
- Bündnis90/Grüne Kreisverband Hameln-Pyrmont

## Projektorganisation:

Ralf Hermes, Karsten Holexa und Andreas John,  
Denkanstoß Hameln e.V., Am Borberg 13, 31787 Hameln,  
Tel. 0176-47764415, vorstand@denkanstoss-hamel.de

**Denkanstoß**  
Hameln e.V.

Projekthomepage:  
<https://denkanstoss-hamel.de/terror1933>



Gefördert durch:



#terror1933

